

## Quartalsfinanzbericht 9M/Q3 2011

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	1
Vorwort des Vorstands	2
Aktie	4
Konzernzwischenlagebericht	6
Konzern und Berichtszeitraum	6
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns	6
Geschäfts- und Ertragsentwicklung Segmente	11
Mitarbeiter	13
Chancen- und Risikenbericht	13
Nachtragsbericht	13
Ausblick auf das Jahr 2011	13
Konzernzwischenabschluss	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
Konzernbilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Berichterstattung nach operativen Segmenten	20
Berichterstattung nach Produktgruppen	20
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	21
Allgemeine Informationen	21
Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben	23
Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung / Überleitungsrechnung	25
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	26

## Kennzahlen

### Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick

In Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	Veränderung	9M 2011	9M 2010	Veränderung
<b>Umsatz</b>	<b>134,1</b>	<b>126,9</b>	<b>5,6%</b>	<b>416,3</b>	<b>369,1</b>	<b>12,8%</b>
<b>pro Segment</b>						
Ströer Deutschland	99,9	98,1	1,8%	307,7	293,1	5,0%
Ströer Türkei	19,0	16,5	15,2%	64,0	40,0	59,9%
Sonstige	15,4	12,3	24,5%	45,1	36,1	24,9%
<b>pro Produktgruppe</b>						
Billboard	71,3	67,3	6,0%	223,4	192,6	16,0%
Street Furniture	33,0	28,0	18,2%	105,8	87,4	21,0%
Transport	20,2	17,1	18,0%	61,2	51,4	18,9%
Sonstige	9,5	14,6	-35,0%	25,9	37,6	-31,1%
Organisches Wachstum <sup>1)</sup>	3,3%	9,6%		5,8%	9,9%	
Bruttoergebnis vom Umsatz <sup>2)</sup>	43,8	41,3	6,1%	144,4	134,5	7,3%
<b>Operational EBITDA<sup>3)</sup></b>	<b>24,2</b>	<b>22,4</b>	<b>8,2%</b>	<b>84,0</b>	<b>74,8</b>	<b>12,3%</b>
<b>Operational EBITDA<sup>3)</sup> - Marge</b>	<b>18,0%</b>	<b>17,6%</b>		<b>20,2%</b>	<b>20,3%</b>	
Bereinigtes EBIT <sup>4)</sup>	16,1	15,6	3,2%	58,6	55,0	6,6%
Bereinigte EBIT <sup>4)</sup> - Marge	12,0%	12,3%		14,1%	14,9%	
Bereinigter Periodenüberschuss/-fehlbetrag <sup>5)</sup>	4,5	1,4	>100%	21,1	13,2	59,9%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>6)</sup> (EUR)	0,11	0,03		0,50	0,31	
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	-16,2	44,9	>-100%	-17,4	39,7	>-100%
Ergebnis je Aktie <sup>7)</sup> (EUR)	-0,38	1,07		-0,41	0,94	
				<b>9M 2011</b>	<b>9M 2010</b>	<b>Veränderung</b>
Investitionen <sup>8)</sup>				36,0	11,8	>100%
Free Cash-Flow <sup>9)</sup>				18,8	-58,8	n.d.
				<b>30.9.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Veränderung</b>
Bilanzsumme				960,8	987,1	-2,7%
Eigenkapital				255,0	294,4	-13,4%
Eigenkapitalquote				26,5%	29,8%	
Nettoverschuldung <sup>10)</sup>				312,3	320,1	-2,4%
Mitarbeiter <sup>11)</sup>				1.727	1.731	-0,3%

1) Organisches Wachstum: ohne Währungskurseffekte und Effekte aus (Ent-)Konsolidierung und Beendigung von Geschäftsbereichen

2) Umsatz abzüglich Umsatzkosten

3) Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen bereinigt um Sondereffekte und um Effekte aus dem zum Börsengang beendeten Phantom-Stock-Programm

4) Ergebnis vor Zinsen und Steuern bereinigt um Sondereffekte, Effekte aus dem zum Börsengang beendeten Phantom-Stock-Programm, Abschreibungen auf erworbene Werberechtskonzessionen und Wertminderungsaufwendungen auf immaterielle Vermögenswerte

5) Bereinigtes EBIT abzüglich um Sondereffekte bereinigtes Finanzergebnis und normalisierter Steueraufwand

6) Berechnet auf Basis des bereinigten Periodenergebnisses geteilt durch die Anzahl der Aktien nach Börsengang

7) Berechnet auf Basis des tatsächlichen Periodenergebnisses geteilt durch die Anzahl der Aktien nach Börsengang

8) Beinhaltet Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen, aber keine Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen und Auszahlungen aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen

9) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

10) Finanzverbindlichkeiten abzüglich derivative Finanzinstrumente und liquide Mittel

11) Nach Anzahl der Personen

## Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Ströer goes digital! Mit unserer Marke Infoscreen haben wir bereits in der Vergangenheit kreative und technische Maßstäbe für die Bewegtbild-Werbung in deutschen Nahverkehrsbahnhöfen gesetzt und damit wesentlich zur rasanten Aufwärtsentwicklung des digitalen Out-of-Home-Sektors in Deutschland beigetragen. Auch im laufenden Jahr stellen wir unsere Wachstumsdynamik und Innovationskraft in diesem Segment erneut unter Beweis. So konnten wir einerseits mit dem flächendeckenden Aufbau des Out-of-Home-Channels, unserem nationalen Netz aus rund 1.000 großformatigen HD-Screens in den 200 frequenzstärksten Bahnhöfen, in neue Dimensionen vorstoßen. Andererseits haben wir mit dem gerade vorgenommenen Erwerb von ECE flatmedia einen weiteren entscheidenden strategischen Schritt zur Ausweitung unserer digitalen Reichweiten gemacht. Dadurch konnten wir eine einzigartige digitale Plattform in Deutschland schaffen, mit der wir deutlich mehr als 25 Prozent der Bevölkerung erreichen. Anfang 2012 werden wir mit der Vermarktung der ECE flatmedia-Screens in etwa 50 angebundenen Shopping-Centern beginnen und im Verlauf des Jahres dort weitere Bildschirme unseres Out-of-Home-Channels installieren. Mit diesen Maßnahmen vertiefen wir unseren Zugang zur besonders werberelevanten Zielgruppe der Urban Shoppers und steigern noch einmal erheblich das Interesse unserer nationalen und regionalen Kunden an unseren Kommunikationslösungen am Point of Sale. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich bei unseren Kunden die traditionellen Gattungseinteilungen wie Radio, Fernsehen, Print, Online sowie Plakat verändern und stattdessen Kriterien wie Stand- und Bewegtbilder bzw. Werbung inner- und außerhalb von Gebäuden größere Entscheidungsrelevanz bekommen.

Um unserem Anspruch als dritte relevante Säule im Bewegtbild-Markt, neben Fernsehen und Internet, dauerhaft gerecht zu werden, haben wir unsere digitalen Kompetenzen im Geschäftsbereich Ströer Digital am Standort München gebündelt.

Insgesamt setzten wir in den ersten neun Monaten dieses Jahres unseren Wachstumskurs fort – trotz zunehmender volkswirtschaftlicher Unwägbarkeiten. Der Konzernumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,8 Prozent auf 416,3 Millionen Euro, teilweise bedingt durch die 2010 vorgenommenen Aufstockungen im Beteiligungsportfolio. Ohne Berücksichtigung der Veränderungen im Konsolidierungskreis und der Einflüsse aus Währungskursveränderungen verzeichnete die Gruppe in den ersten neun Monaten dieses Jahres ein organisches Umsatzwachstum von 5,8 Prozent. Das operative Geschäftsergebnis (Operational EBITDA) verbesserte sich im gleichen Zeitraum um 12,3 Prozent auf 84,0 Millionen Euro, sodass die Profitabilität das Vorjahresniveau erreichte. Wesentlichen Anteil an dieser positiven Entwicklung hatte insbesondere das Geschäftsfeld Ströer Deutschland. Während Ströer Polen und unsere Aktivitäten im Riesenpostergeschäft bei ihren Operational EBITDA-Margen ebenfalls zulegten, blieb die Geschäftsentwicklung in der Türkei aufgrund widriger Marktbedingungen, unvorteilhafter Währungsverschiebungen und Anlaufkosten hinter ihren Vorjahreswerten zurück.

Wesentliche Veränderungen bei den öffentlichen Werberechtskonzessionen im Inland sind auch weiterhin nicht festzustellen. Die Verhandlungen über den Wartehallenvertrag in Warschau werden fortgesetzt und dürften Anfang des Jahres 2012 zu einem Ergebnis im Ausschreibungsverfahren führen. Ströer verfügt somit über ein ausgezeichnetes Vertragsportfolio und ist für die weitere Entwicklung der Gruppe solide aufgestellt.

Mit Blick auf den beschleunigten strukturellen Wandel in der Mediennutzung gehen wir weiterhin von einem grundsätzlich positiven Marktumfeld aus, auch wenn die volkswirtschaftlichen und euro-politischen Rahmenbedingungen kurzfristig keine Stimulierung der generellen Wirtschaftslage erwarten lassen.

Für das Gesamtjahr halten wir unverändert an unserer Prognose eines mittleren einstelligen organischen Umsatzwachstums der Gruppe fest.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen



Udo Müller



Alfried Bührdel



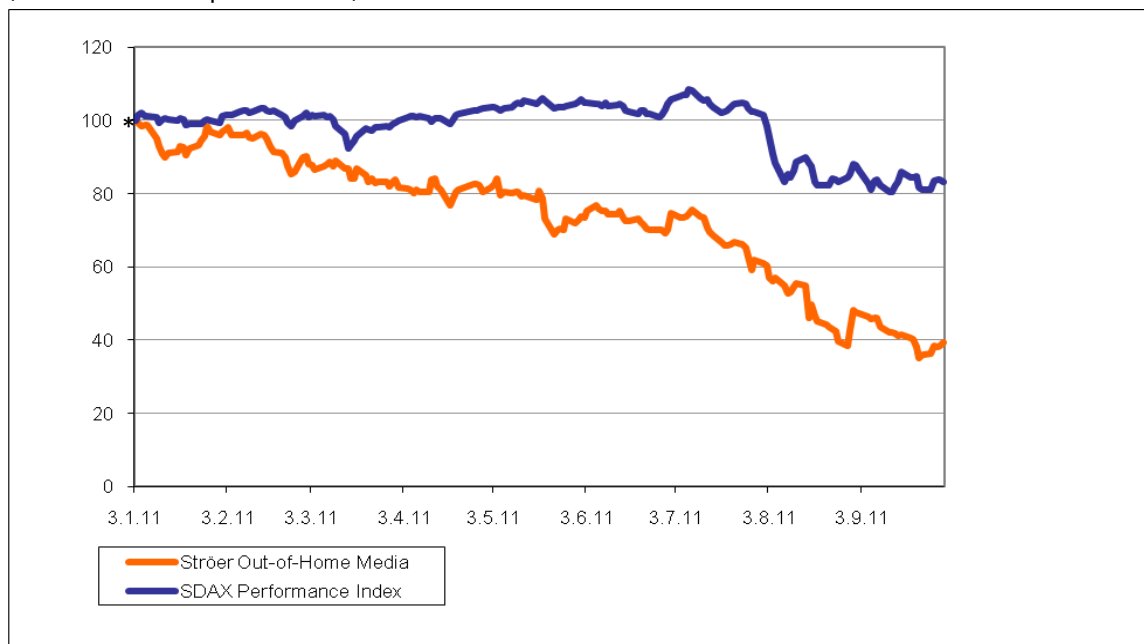
Dirk Wiedenmann

## Aktie

Unter dem Einfluss der europäischen Schuldenkrise und der Zurückhaltung von Investoren gegenüber eher zyklisch ausgerichteten Werten verzeichnete die Aktie der Ströer Out-of-Home Media AG im 3. Quartal 2011 weitere Kursverluste. Im Berichtsquartal erreichte sie am 22. September 2011 bei 9,60 Euro den tiefsten Stand der ersten neun Monate dieses Jahres. Bis Ende September konnte sich die Ströer Aktie aber wieder auf Werte von über 10 Euro erholen. Am 30. September beendete sie den Handel mit einem Kurs von 10,75 Euro bzw. einem Minus von nahezu 61 Prozent gegenüber Jahresanfang. Der SDAX verzeichnete im Vergleichszeitraum ein Minus von knapp 17 Prozent.

### Die Ströer Aktie im Vergleich zum SDAX

(1. Januar bis 30. September 2011)



\* 3.1.2011 = 100, Kursverläufe indiziert, Schlusskurse Xetra

Quelle: Deutsche Börse Group

### Börsennotierung, Marktkapitalisierung und Handelsvolumen

Die Aktie der Ströer Out-of-Home Media AG ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit September 2010 im Auswahlindex SDAX gelistet. Auf Basis des Aktienkurses vom 30. September 2011 entspricht die Marktkapitalisierung einem Wert von 453 Millionen Euro.

Eine wesentliche Zielsetzung unserer Investor-Relations-Arbeit besteht darin, die Liquidität der Ströer Aktie im fortlaufenden Handel auf Xetra weiter zu verbessern und damit ihre Attraktivität für Investoren zu steigern. In diesem Zusammenhang hat die Ströer Out-of-Home Media AG neben J.P. Morgan und Morgan Stanley seit Juli 2011 einen weiteren Designated Sponsor als Börsenmakler verpflichtet – die Close Brothers Seydler Bank AG.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Ströer Aktie an den deutschen Börsen lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 bei gut 44.000 Stück. Gegenüber dem Vergleichswert von knapp 33.000 Stück im ersten Halbjahr entspricht dies einer signifikanten Steigerung von 36 Prozent. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der außerbörslichen Handelsaktivitäten, die zwischen Investoren und Brokern over-the-counter (OTC) abgewickelt werden, wurden in den ersten drei Quartalen im Schnitt sogar rund 144.000 Aktien pro Tag gehandelt.

Die Steigerung gegenüber dem entsprechenden Vergleichswert von 128.000 Aktien in den ersten sechs Monaten resultiert im Wesentlichen aus der deutlich erhöhten Liquidität an den deutschen Börsen. Sie führte dazu, dass sich der auf OTC-Geschäfte entfallende Handelsanteil im Neun-Monats-Zeitraum auf 69 Prozent verringerte. Im ersten Halbjahr hatten die OTC-Geschäfte noch einen Anteil von 73 Prozent.

### Analysten-Studien

Die Ströer Out-of-Home Media AG wird von fünfzehn Analysten-Teams begleitet. Von den jüngsten Einschätzungen lauten elf ‚Kaufen‘ bzw. ‚Übergewichten‘ und vier ‚Halten‘. Die aktuellen Broker-Einschätzungen können unter [www.stroeer.de/investor-relations](http://www.stroeer.de/investor-relations) eingesehen und der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

<b>Investment Bank</b>	<b>Empfehlung</b>
Berenberg Bank	Halten
BHF Bank	Halten
Citigroup Global Markets	Kaufen
Close Brothers Seydler Research	Kaufen
Commerzbank	Halten
Crédit Agricole Chevreux	Kaufen
Deutsche Bank	Kaufen
DZ Bank	Kaufen
Goldman Sachs	Kaufen
Hauck & Aufhäuser Institutional Research	Kaufen
J.P. Morgan	Kaufen
LGT Bank	Attraktiv
Morgan Stanley	Halten
The Royal Bank of Scotland	Kaufen
WestLB	Kaufen

### Aktionärsstruktur

Die Gesamtzahl der Aktien unserer Gesellschaft beträgt unverändert 42.098.238 Stück. Dirk Ströer, Mitglied des Aufsichtsrats, hält 28,43 Prozent, Udo Müller, Vorsitzender des Vorstands, 28,12 Prozent und Finanzvorstand Alfried Bührdel zusammen mit Vorstandsmitglied Dirk Wiedenmann rund 0,13 Prozent der Aktien an der Ströer Out-of-Home Media AG. Dirk Ströer, Udo Müller und Alfried Bührdel hatten sich im Rahmen des Börsengangs zu einer Veräußerungssperrfrist (Lock-Up) von zwölf Monaten verpflichtet, die am 15. Juli 2011 planmäßig endete.

Zum 30. September 2011 belief sich der Streubesitz gemäß Definition der Deutschen Börse auf 43,45 Prozent. Laut den der Gesellschaft vorliegenden Mitteilungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts am 15. November 2011 sind uns die folgenden Stimmrechtsanteile an der Ströer Out-of-Home Media AG von über 3 Prozent bekannt: TIAA-CREF 5,69 Prozent und Tiger Global 3,05 Prozent.

Die aktuelle Aktionärsstruktur kann jederzeit online unter [www.stroeer.de/investor-relations](http://www.stroeer.de/investor-relations) abgerufen werden.

## Konzernzwischenlagebericht

### Konzern und Berichtszeitraum

Die Ströer Out-of-Home Media Gruppe ist in Europa einer der führenden Anbieter von Out-of-Home-Medien und betreibt geschäftliche Aktivitäten schwerpunktmäßig in Deutschland, der Türkei und Polen. Mit Tochtergesellschaften der blowUP-Gruppe ist sie auch in vier weiteren Ländern Europas vertreten. In allen Kernmärkten werden Leistungen in den Bereichen Billboard, Street Furniture und Transport angeboten.

Dieser Zwischenlagebericht befasst sich mit dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

#### Ertragslage

#### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. EUR						
	Q3 2011		Q3 2010		Veränderung	
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>						
Umsatzerlöse	134,1	100,0%	126,9	100,0%	7,1	5,6%
Umsatzkosten	-90,3	-67,3%	-85,7	-67,5%	-4,6	5,4%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>43,8</b>	<b>32,7%</b>	<b>41,3</b>	<b>32,5%</b>	<b>2,5</b>	<b>6,1%</b>
Vertriebskosten	-18,0	-13,4%	-16,9	-13,3%	-1,1	6,5%
Verwaltungskosten	-18,3	-13,6%	-27,5	-21,6%	9,2	-33,5%
Sonstige betriebliche Erträge	2,5	1,9%	66,0	52,0%	-63,4	-96,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,7	-2,8%	-1,6	-1,3%	-2,1	>100%
<b>EBIT</b>	<b>6,3</b>	<b>4,7%</b>	<b>61,3</b>	<b>48,3%</b>	<b>-54,9</b>	<b>-89,7%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>20,6</b>	<b>15,4%</b>	<b>73,9</b>	<b>58,2%</b>	<b>-53,2</b>	<b>-72,1%</b>
<b>Operational EBITDA</b>	<b>24,2</b>	<b>18,0%</b>	<b>22,4</b>	<b>17,6%</b>	<b>1,8</b>	<b>8,2%</b>
Finanzergebnis	-18,3	-13,7%	-13,8	-10,9%	-4,5	-32,3%
<b>EBT</b>	<b>-12,0</b>	<b>-8,9%</b>	<b>47,4</b>	<b>37,3%</b>	<b>-59,4</b>	<b>n.d.</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,2	-3,1%	-2,5	-2,0%	-1,7	69,4%
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-16,2</b>	<b>-12,1%</b>	<b>44,9</b>	<b>35,4%</b>	<b>-61,1</b>	<b>n.d.</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>-16,2</b>	<b>-12,1%</b>	<b>44,9</b>	<b>35,4%</b>	<b>-61,1</b>	<b>n.d.</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. EUR

	9M 2011		9M 2010		Veränderung	
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>						
Umsatzerlöse	416,3	100,0%	369,1	100,0%	47,2	12,8%
Umsatzkosten	-272,0	-65,3%	-234,6	-63,6%	-37,4	15,9%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>144,4</b>	<b>34,7%</b>	<b>134,5</b>	<b>36,4%</b>	<b>9,9</b>	<b>7,3%</b>
Vertriebskosten	-55,9	-13,4%	-51,5	-14,0%	-4,4	8,6%
Verwaltungskosten	-56,5	-13,6%	-65,8	-17,8%	9,2	-14,0%
Sonstige betriebliche Erträge	9,6	2,3%	72,4	19,6%	-62,8	-86,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12,0	-2,9%	-5,0	-1,3%	-7,1	>100%
<b>EBIT</b>	<b>29,5</b>	<b>7,1%</b>	<b>84,7</b>	<b>22,9%</b>	<b>-55,2</b>	<b>-65,2%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>73,8</b>	<b>17,7%</b>	<b>118,0</b>	<b>32,0%</b>	<b>-44,3</b>	<b>-37,5%</b>
<b>Operational EBITDA</b>	<b>84,0</b>	<b>20,2%</b>	<b>74,8</b>	<b>20,3%</b>	<b>9,2</b>	<b>12,3%</b>
Finanzergebnis	-41,9	-10,1%	-40,3	-10,9%	-1,6	-4,1%
<b>EBT</b>	<b>-12,4</b>	<b>-3,0%</b>	<b>44,4</b>	<b>12,0%</b>	<b>-56,8</b>	<b>n.d.</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,9	-1,2%	-4,7	-1,3%	-0,2	4,9%
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-17,4</b>	<b>-4,2%</b>	<b>39,7</b>	<b>10,8%</b>	<b>-57,1</b>	<b>n.d.</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>-17,4</b>	<b>-4,2%</b>	<b>39,7</b>	<b>10,8%</b>	<b>-57,1</b>	<b>n.d.</b>

Der Konzern setzte seinen Wachstumskurs auch im dritten Quartal fort. Die Umsatzerlöse erhöhten sich in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,8 Prozent auf 416,3 Millionen Euro, wobei dieser Anstieg überwiegend durch Konsolidierungseffekte aus den im 2. Halbjahr 2010 vollzogenen Erweiterungen des Beteiligungsportfolios bedingt ist. Auch ohne diese Änderungen im Konsolidierungskreis und unter Außerachtlassung der Effekte aus Währungskursveränderungen erzielte der Konzern im dritten Quartal eine Ausweitung des Geschäftsvolumens.

Im Einklang mit dem Umsatzwachstum steht die Erhöhung des Operational EBITDA um 12,3 Prozent auf nunmehr 84,0 Millionen Euro. Neben dem höheren Bruttoergebnis zeigen sich hier positive Effekte aus der Beibehaltung von Kostenrelationen im Vertriebs- und Verwaltungsbereich. So konnte die Vertriebskostenquote trotz des gestiegenen Umsatzes leicht auf 13,4 Prozent gesenkt werden; die Verwaltungskostenquote fiel sogar deutlich um 4,2 Prozentpunkte auf 13,6 Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Verwaltungskosten im Vorjahr in hohem Maße von Einmalaufwendungen des Börsengangs beeinflusst worden waren. Unter Herausrechnung dieser Aufwendungen bewegte sich die Verwaltungskostenquote nahezu auf Vorjahresniveau.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden, wie bereits im Halbjahresbericht 2011 erläutert, insbesondere durch Effekte aus einer umfangreichen Steuervereinfachung in der Türkei beeinflusst, die von den meisten Unternehmen in der Türkei in Anspruch genommen wurde und generell zu Zahlungen pauschaler Beträge für abgelaufene Veranlagungszeiträume führte.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz ist maßgeblich bestimmt durch Abschreibungseffekte aus Kaufpreisallokationen, die primär im Zusammenhang mit den im Rahmen von Unternehmenserwerben aufgedeckten stillen Reserven stehen. Darüber hinaus machen sich zusätzliche Abschreibungen bemerkbar, die durch den im 2. Halbjahr 2010 forcierten Neuaufbau von Werbeträgern bedingt sind. In den ersten neun Monaten des Jahres 2011 beliefen sich diese Abschreibungen auf insgesamt 40,2 Millionen Euro nach 29,3 Millionen Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis blieb mit -41,9 Millionen Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode auf einem unverändert hohen Niveau, ist aber in verstärktem Maße von nicht zahlungswirksamen Bewertungseffekten geprägt. Hierfür verantwortlich sind primär wechselkursbedingte Verluste aus der schwächeren Türkischen Lira und dem Polnischen Zloty in Höhe von insgesamt 15,7 Millionen Euro (Vj.: Ertrag von 1,8 Millionen Euro). Das um diese und ähnliche Effekte bereinigte Finanzergebnis verbesserte sich dagegen von -38,2 Millionen Euro auf -27,5 Millionen Euro und reflektiert die nach dem IPO erzielte Optimierung der Kapitalstruktur.

Aufgrund der genannten Einflüsse reduzierte sich das Periodenergebnis auf -17,4 Millionen Euro nach 39,7 Millionen Euro im entsprechenden Vergleichszeitraum, wobei zu beachten ist, dass im Vorjahreswert IFRS-3-Bewertungseffekte in Höhe von 64,1 Millionen Euro enthalten sind. Unter Außerachtlassung dieser Effekte, der wechselkursbedingten Bewertungseffekte im Finanzergebnis sowie der Sonderaufwendungen des Börsengangs verbesserte sich das Periodenergebnis deutlich.

## Vermögenslage

### Konzernbilanz

In Mio. EUR

	30.9.2011	31.12.2010	Veränderung	
<b>Aktiva</b>				
Langfristig gebundenes Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	490,5	531,5	-41,1	-7,7%
Sachanlagen	212,3	212,8	-0,5	-0,2%
Steueransprüche	14,8	9,4	5,4	57,6%
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12,3	10,7	1,6	14,6%
	729,9	764,5	-34,6	-4,5%
Kurzfristig gebundenes Vermögen				
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	101,6	107,2	-5,6	-5,2%
Liquide Mittel	120,3	106,1	14,1	13,3%
Steueransprüche	3,5	4,2	-0,7	-17,0%
Vorräte	5,6	5,1	0,5	10,6%
	231,0	222,6	8,4	3,8%
Bilanzsumme	960,8	987,1	-26,2	-2,7%
<b>Passiva</b>				
Langfristige Finanzierungsmittel				
Eigenkapital	255,0	294,4	-39,4	-13,4%
Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	420,1	426,6	-6,5	-1,5%
Latente Steuerverbindlichkeiten	63,4	64,9	-1,5	-2,3%
Rückstellungen	31,3	36,8	-5,5	-15,0%
	514,8	528,3	-13,5	-2,6%
Kurzfristige Finanzierungsmittel				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80,2	67,9	12,3	18,0%
Finanz- und sonstige Verbindlichkeiten	78,8	70,3	8,5	12,1%
Rückstellungen	19,4	17,7	1,8	10,0%
Ertragsteuerverbindlichkeiten	12,6	8,4	4,2	49,6%
	191,0	164,3	26,7	16,3%
Bilanzsumme	960,8	987,1	-26,2	-2,7%

Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 verringerte sich die Bilanzsumme des Konzerns unwesentlich.

Das langfristig gebundene Vermögen ging um 34,6 Millionen Euro auf 729,9 Millionen Euro zurück. Dies resultiert in der Hauptsache aus der Entwicklung der Währungskurse, die zu einer Reduzierung der ausgewiesenen Anlagevermögenswerte führte. Die Effekte aus einer höheren Investitionstätigkeit im Vergleich zur Vorjahresperiode wurden dadurch im Bereich des Sachanlagevermögens kompensiert.

Das kurzfristig gebundene Vermögen stieg um 3,8 Prozent auf 231,0 Millionen Euro. Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 hat der Konzern durch aktives Working Capital Management die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringern können und einen weiteren Aufbau der liquiden Mittel erreicht.

Die Eigenkapitalminderung reflektiert ebenfalls die veränderten Währungsrelationen. Neben erhöhten Differenzen aus der Umrechnung der in Fremdwährung aufgestellten Einzelabschlüsse der polnischen und türkischen Aktivitäten wirkt sich hier auch die Erfassung des Periodenfehlbetrags aus.

Der Rückgang des langfristigen Fremdkapitals wird durch die positive Entwicklung der Zinssicherungsinstrumente getrieben. Aufgrund der für uns vorteilhaften Veränderung der erwarteten Zinsstruktur konnten die passivierten Barwerte der Zinssicherungsinstrumente vermindert werden. Die niedrigeren langfristigen Rückstellungen sind bedingt durch die Auflösung nicht mehr benötigter Beträge für Rückbauverpflichtungen von Werbeträgern.

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert vorwiegend aus den umsatzabhängigen, zeitanteilig zu erfassenden Pachtverbindlichkeiten.

### Finanzlage

In Mio. EUR	9M 2011	9M 2010
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	54,6	6,6
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-35,7	-65,5
Free Cash-Flow	18,8	-58,8
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-4,7	126,2
Mittelveränderung	14,1	67,4
Mittelbestand	120,3	124,7

Durch das verbesserte Working Capital Management sowie geringere Steuer- und Zinszahlungen konnte der operative Cash-Flow im Berichtszeitraum deutlich auf 54,6 Millionen Euro gesteigert werden. Trotz anziehender Investitionstätigkeit bewegten sich die liquiden Mittel per 30. September 2011 über dem bereits hohen Niveau vom Jahresende 2010. Im Vergleich der Berichtszeiträume lagen sie leicht unter dem Stand zum 30. September 2010, der allerdings durch die Mittelzuflüsse des IPO geprägt war und noch nicht den Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb der News Outdoor Poland berücksichtigte.

Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode ging der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit deutlich zurück, da im Vorjahr das 3. Quartal 2010 von der Beteiligungsaufstockung an der türkischen Gesellschaft geprägt war. Auf vergleichbarer Basis ist der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit dagegen um 24,2 Millionen Euro angestiegen.

### Nettoverschuldung

In Mio. EUR	30.9.2011	31.12.2010	Veränderung	
(1) Langfristige Finanzverbindlichkeiten	420,1	426,6	-6,5	-1,5%
(2) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	45,9	39,2	6,7	17,2%
(1)+(2) Summe Finanzverbindlichkeiten	466,0	465,7	0,2	0,1%
(3) Derivative Finanzinstrumente	33,5	39,5	-6,1	-15,4%
Finanzverbindlichkeiten ohne derivative				
(1)+(2)-(3) Finanzinstrumente	432,5	426,2	6,3	1,5%
(4) Liquide Mittel	120,3	106,1	14,1	13,3%
(1)+(2)-(3)-(4) Nettoverschuldung	312,3	320,1	-7,8	-2,4%

Die Nettoverschuldung konnte der Konzern leicht reduzieren. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die positive Working-Capital-Entwicklung innerhalb des Cash-Flow aus operativer Tätigkeit, die zu einer verstärkten Freisetzung liquider Mittel geführt hat.

## Geschäfts- und Ertragsentwicklung Segmente

### Ströer Deutschland

In Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	Veränderung		9M 2011	9M 2010	Veränderung	
Umsatz, davon	99,9	98,1	1,8	1,8%	307,7	293,1	14,7	5,0%
Billboard	43,9	44,2	-0,3	-0,7%	134,9	132,0	2,8	2,2%
Street Furniture	27,5	23,4	4,2	17,8%	89,1	75,2	13,9	18,5%
Transport	20,0	16,7	3,3	19,5%	60,1	50,3	9,8	19,5%
Sonstige	8,5	13,9	-5,3	-38,5%	23,7	35,6	-11,9	-33,4%
Operational EBITDA	22,6	20,8	1,8	8,8%	77,2	69,0	8,2	11,9%
Operational EBITDA-Marge	22,6%	21,2%	+1,4 Prozentpunkte		25,1%	23,5%	+1,6 Prozentpunkte	

Das Segment Ströer Deutschland konnte auch im dritten Quartal seinen Wachstumskurs fortsetzen und sowohl Umsatz als auch Operational EBITDA weiter steigern.

Der bereits im gesamten Jahr überproportionale Umsatzzuwachs bei den margenstarken Werbeträgern der Produktgruppen Street Furniture und Transport zeigte sich auch im dritten Quartal. Gleichzeitig gelang es dem Segment, die Vertriebsenerfolge im Digitalbereich mit einem Umsatzzuwachs von über 50 Prozent weiter auszubauen. Auch aktuelle Erhebungen von Nielsen spiegeln diese positive Entwicklung: Auf Basis von Bruttowerbeerlösen stellt das Marktforschungsinstitut einen deutlichen Anstieg der Werbeaufwendungen zugunsten der Außenwerbung fest und spricht dieser Werbemaßnahme per Ende September einen um 44 Basispunkte verbesserten Marktanteil von 4,5 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum zu.

In der Produktgruppe Sonstige ist der Umsatzrückgang auf eine Beendigung von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Serviceaktivitäten zurückzuführen, die in Zusammenhang mit dem Zukauf von Werbeflächen Dritter über eine konzerninterne Agentur standen. Dieser Geschäftsbetrieb wurde zum Ende des letzten Geschäftsjahres aufgegeben. Dies begründet maßgeblich den Unterschied zwischen der ausgewiesenen und der organischen Umsatzwachstumsrate.

Insgesamt erreichte das Geschäftsfeld Ströer Deutschland im Berichtszeitraum eine um 160 Basispunkte erhöhte Operational EBITDA-Marge. Allerdings war der entsprechende Vergleichszeitraum des Vorjahres von margenbelastenden Sondereffekten bestimmt.

### Ströer Türkei

In Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	Veränderung		9M 2011	9M 2010	Veränderung	
Umsatz, davon	19,0	16,5	2,5	15,2%	64,0	40,0	24,0	59,9%
Billboard	13,5	11,7	1,7	14,9%	46,8	27,2	19,5	71,8%
Street Furniture	5,4	4,5	0,9	20,8%	16,4	12,0	4,4	36,7%
Transport	0,2	0,4	-0,2	-47,9%	0,8	0,8	0,0	2,2%
Operational EBITDA	2,8	2,7	0,1	5,4%	10,9	9,0	1,9	21,2%
Operational EBITDA-Marge	14,9%	16,3%	-1,4 Prozentpunkte		17,0%	22,5%	-5,5 Prozentpunkte	

Die Entwicklung des Segments Ströer Türkei ist nachhaltig geprägt von der im September 2010 vorgenommenen Vollkonsolidierung. Wir stellen daher für die weitere Kommentierung auf das Umsatz- und Ergebnisbild ab, das sich bei einer unterstellten Vollkonsolidierung zum 1. Januar 2010 ergeben hätte:

In Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	Veränderung		9M 2011	9M 2010	Veränderung	
Umsatz	19,0	23,7	-4,7	-19,8%	64,0	70,7	-6,7	-9,5%
Operational EBITDA	2,8	3,3	-0,5	-14,9%	10,9	15,9	-5,0	-31,6%
Operational EBITDA-Marge	14,9%	14,0%	+0,9	Prozentpunkte	17,0%	22,6%	-5,6	Prozentpunkte

Bereinigt um Wechselkurseffekte konnte das Segment Ströer Türkei in den ersten neun Monaten dieses Jahres ein Wachstum im unteren einstelligen Bereich erzielen. Die im Vergleich zum ersten Halbjahr leicht verlangsamte Expansion ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass sich im Berichtsquartal die Dynamik des türkischen Werbemarkts teilweise abgeschwächt hat. So führte die Unsicherheit, die durch das am Jahresanfang eingeführte Gesetz zur Verringerung der Werbeminuten im TV ausgelöst wurde, auch im dritten Quartal zu partiellen Verlagerungen von Mediabudgets zugunsten des Fernsehens. Diese Effekte zeigen sich besonders im Vertrieb an nationale Kunden, für die TV häufig das Leitmedium ist. Die Abwertung der Türkischen Lira gegenüber dem Euro hielt im dritten Quartal an. Im Vergleich zum Stichtag des letzten Quartalsabschlusses verzeichnete die türkische Währung einen weiteren Rückgang um 5,2 Prozent auf 2,47 Türkische Lira, was die Berichtsgrößen Umsatz und Operational EBITDA zusätzlich belastete.

Aufgrund des hohen Anteils von Werberechtskonzessionen mit fixen und partiell inflationsindexierten Mietaufwendungen wirken sich die marktbedingt niedrigeren Umsatzerlöse merklich auf die Operational EBITDA-Marge aus. Gleichzeitig lassen sich mit einigen neu gewonnenen Konzessionsrechten erst im Laufe des Jahres Umsätze erzielen, obwohl hier bereits ab Jahresanfang Lizenzzahlungen zu leisten waren. Trotz der widrigen Rahmenbedingungen konnte das Segment Türkei im dritten Quartal seine Marge verbessern.

#### Sonstige

In Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	Veränderung		9M 2011	9M 2010	Veränderung	
Umsatz	15,4	12,3	3,0	24,5%	45,1	36,1	9,0	24,9%
Billboard	14,0	11,4	2,6	23,0%	41,8	33,3	8,5	25,4%
Street Furniture	0,1	0,1	0,0	-6,7%	0,4	0,3	0,1	18,1%
Transport	0,1	0,1	0,0	-2,1%	0,3	0,4	-0,1	-30,8%
Sonstige	1,2	0,8	0,4	53,4%	2,7	2,1	0,6	26,8%
Operational EBITDA	0,9	0,7	0,3	37,6%	3,2	2,1	1,1	54,2%
Operational EBITDA-Marge	6,1%	5,5%	+0,6	Prozentpunkte	7,0%	5,7%	+1,3	Prozentpunkte

Dem Segment Sonstige sind unsere polnischen Außenwerbeaktivitäten sowie das in der blowUP-Gruppe zusammengefasste westeuropäische Riesenpostergeschäft zugeordnet.

Der ausgewiesene Umsatzanstieg speist sich ausschließlich aus der erstmaligen Vollkonsolidierung einer neuen polnischen Tochtergesellschaft, die im 4. Quartal 2010 erworben wurde.

Die Entwicklung der einzelnen Bereiche verlief unverändert heterogen. Während das Riesenpostergeschäft in den ersten neun Monaten ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich erzielte, verzeichneten die polnischen Aktivitäten auf vergleichbarer Basis eine rückläufige Umsatzentwicklung. Im Jahresverlauf hat sich die polnische Geschäftsentwicklung Quartal für Quartal verbessert und erreichte im Berichtsquartal erstmalig ein positives organisches Umsatzwachstum.

### Mitarbeiter

Am 30. September 2011 beschäftigte der Ströer Konzern insgesamt 1.727 Mitarbeiter (31. Dezember 2010: 1.731). Die Zuordnung der Mitarbeiter zu den einzelnen Unternehmensbereichen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

<b>Unternehmensbereich</b>	<b>Mitarbeiter</b>
Ströer Deutschland	1.142
Ströer Türkei	224
Sonstige	211
Holding	150
<b>Summe</b>	<b>1.727</b>

### Chancen- und Risikenbericht

Mit Ausnahme der im folgenden Absatz beschriebenen Änderung stellt die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2010 abgegebene Beurteilung der Chancen und Risiken weiterhin die Lage des Konzerns dar.

Eine abweichende Entwicklung von den Planungsprämissen unseres türkischen Segments und/oder eine weitere Verschlechterung des Wechselkurses der Türkischen Lira zum Euro können gegebenenfalls zu einer Wertberichtigung der immateriellen Vermögenswerte bzw. des Firmenwerts führen.

### Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. November 2011 hat der Konzern sämtliche Anteile an der ECE flatmedia GmbH, Hamburg, erworben – zu einem initialen Kaufpreis von 3,9 Millionen Euro und weiteren erfolgsabhängigen Kaufpreistranchen, die insgesamt einen leicht zweistelligen Millionenbetrag erreichen können.

### Ausblick auf das Jahr 2011

#### Gesamtwirtschaft

Die Wachstumsdynamik der deutschen Wirtschaft hat sich zwar im zweiten Quartal etwas verlangsamt, bewegte sich mit 2,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts aber weiterhin auf hohem Niveau. Durch die sich eintrübende Weltkonjunktur sowie Auswirkungen der Schuldenkrise in der Eurozone dürfte sich das Wirtschaftswachstum allerdings im weiteren Verlauf des Jahres 2011 weiter abschwächen. Jedoch prognostizieren führende Wirtschaftsforschungsinstitute wie der International Monetary Fund (IMF) für das Gesamtjahr 2011 ein Wachstum von immer noch 2,7 Prozent.

In der Türkei ist das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal um 8,8 Prozent gestiegen und hat damit das Wachstum des ersten Quartals bestätigt. Für das zweite Halbjahr gehen die meisten Analysen allerdings von einem deutlich gedämpften Wirtschaftsaufschwung aus. Hierfür sind die hohe Inflation von über 6 Prozent sowie das zunehmende Leistungsbilanzdefizit verantwortlich, die sich bereits in einer anhaltenden Schwäche der Türkischen Lira abzeichnen und entsprechende wachstumsdämpfende Maßnahmen der Regierung bzw. türkische Zentralbank erfordern werden.

Auch die Wirtschaft Polens hat sich trotz der Turbulenzen an den Weltmärkten weiter positiv entwickelt und ist im zweiten Quartal um 4,3 Prozent gewachsen. Die polnische Regierung hält für das Jahr 2011 unverändert an einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von rund 4 Prozent fest.

### Branchenumfeld

In Deutschland profitiert der Werbemarkt von der insgesamt noch positiven gesamtwirtschaftlichen Lage. Allerdings haben die Risiken einer sich zum Jahresende etwas abschwächenden Entwicklung zugenommen, sodass einzelne Wirtschaftsforschungsinstitute für das letzte Quartal 2011 sowie das erste Quartal 2012 von negativen Wachstumsraten im Bruttosozialprodukt ausgehen. Die Problematik der Euro-Schuldenkrise ist trotz des erwarteten Schuldenschnitts für Griechenland weiterhin nicht vollständig ausgeräumt und wird daher auch zukünftig das Konsumenten- und Investorenvertrauen beeinträchtigen. In Bezug auf den strukturellen Wandel der Mediennutzung rechnen wir unverändert mit einer Fortsetzung der Entwicklungen zugunsten eines höheren Marktanteils der Außenwerbung. Dieser inzwischen nachhaltig verlaufende Trend lässt sich erneut aus den per September 2011 veröffentlichten Nielsen-Marktforschungsdaten zum Bruttowerbemarkt ableiten.

In der Türkei besteht nach zwei Quartalen mit hohen BIP-Steigerungsraten weiterhin die Möglichkeit einer überhitzten Inlandsnachfrage, der die türkische Zentralbank mit energischen geld- und zinspolitischen Maßnahmen entgegen tritt. Entscheidend beeinflusst wird der Medienmarkt von der zu Jahresanfang restriktiver gestalteten TV-Werbe-Vermarktung. Sie hat – trotz deutlicher Preiserhöhungen der Fernseh-Werbezeiten – vorübergehend zu einem stärkeren Marktanteil für das Medium TV geführt und dadurch die Wachstumsdynamik der übrigen Medien in diesem Jahr nicht in gewohntem Maße zur Geltung kommen lassen.

Der polnische Werbemarkt bleibt strukturell weiter hinter dem allgemeinen Wirtschaftswachstum des Landes zurück. Dies gilt auch für den Außenwerbemarkt, dessen weitere Professionalisierung und Konsolidierung sich erst sukzessive bemerkbar machen werden. Die initiierten Projekte, darunter die branchenweite Reichweitenmessung sämtlicher Werbeflächen (POSTAR), schreiten jedoch voran. Nach rückläufiger Marktentwicklung im ersten Halbjahr rechnen wir für die zweite Jahreshälfte mit einer Stabilisierung der geschäftlichen Aktivitäten. Allerdings dürfte der Markt empfindlich auf weitere Beeinträchtigungen der Weltwirtschaft reagieren.

### Ausblick auf die weitere Geschäfts- und Ertragsentwicklung

Das Management von Ströer bestätigt die im Halbjahresbericht für das Gesamtjahr 2011 erläuterte Umsatz- und Margenprognose. Daher erwarten wir weiterhin ein organisches Umsatzwachstum der Gruppe im mittleren einstelligen Prozentbereich, was die Erzielung einer operativen Marge auf Vorjahresniveau erschweren wird.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR	Q3 2011	Q3 2010	9M 2011	9M 2010
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>				
Umsatzerlöse	134.064	126.941	416.329	369.092
Umsatzkosten	-90.260	-85.668	-271.964	-234.598
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>43.804</b>	<b>41.273</b>	<b>144.365</b>	<b>134.494</b>
Vertriebskosten	-18.020	-16.927	-55.939	-51.490
Verwaltungskosten	-18.275	-27.461	-56.540	-65.771
Sonstige betriebliche Erträge	2.535	65.959	9.635	72.427
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.708	-1.593	-12.023	-4.971
Finanzerträge	561	2.663	7.656	8.477
Finanzaufwendungen	-18.875	-16.511	-49.603	-48.780
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-11.978</b>	<b>47.403</b>	<b>-12.449</b>	<b>44.386</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.208	-2.484	-4.913	-4.683
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-16.186</b>	<b>44.919</b>	<b>-17.362</b>	<b>39.703</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>-16.186</b>	<b>44.919</b>	<b>-17.362</b>	<b>39.703</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-15.161	44.894	-15.667	38.856
Nicht beherrschende Gesellschafter	-1.025	25	-1.695	847
	<b>-16.186</b>	<b>44.919</b>	<b>-17.362</b>	<b>39.703</b>
<b>Ergebnis je Aktie (EUR, unverwässert)</b> aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,36	1,91	-0,37	1,65
<b>Ergebnis je Aktie (EUR, verwässert)</b> aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,36	1,03	-0,37	0,89



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In TEUR	Q3 2011	Q3 2010	9M 2011	9M 2010
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>-16.186</b>	<b>44.919</b>	<b>-17.362</b>	<b>39.703</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-7.715	-2.217	-23.490	-1.176
Absicherung von Zahlungsströmen	-168	1.903	4.956	4.125
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	55	-603	-1.608	-1.240
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-7.828</b>	<b>-917</b>	<b>-20.142</b>	<b>1.709</b>
<b>Gesamtergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-24.014</b>	<b>44.002</b>	<b>-37.504</b>	<b>41.412</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-22.369	44.121	-33.541	40.579
Nicht beherrschende Gesellschafter	-1.645	-119	-3.963	833
	<b>-24.014</b>	<b>44.002</b>	<b>-37.504</b>	<b>41.412</b>

## Konzernbilanz zum 30. September 2011

<b>Aktiva (in TEUR)</b>	<b>30.9.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	490.455	531.519
Sachanlagen	212.317	212.831
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.495	1.510
Finanzanlagen	96	96
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	272	934
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.684	2.162
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	8.754	6.029
Ertragsteueransprüche	867	845
Latente Steueransprüche	13.939	8.552
	<b>729.879</b>	<b>764.478</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	5.612	5.075
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.179	73.414
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.120	8.016
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	29.284	25.721
Laufende Ertragsteueransprüche	3.512	4.231
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	120.261	106.120
	<b>230.968</b>	<b>222.577</b>
	<b>960.847</b>	<b>987.055</b>

<b>Passiva (in TEUR)</b>	<b>30.9.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	42.098	42.098
Kapitalrücklage	296.490	296.490
Gewinnrücklagen	-63.029	-42.457
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-36.590	-18.717
	<b>238.969</b>	<b>277.414</b>
Nicht beherrschende Gesellschafter	16.071	17.028
	<b>255.040</b>	<b>294.442</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	21.007	21.317
Sonstige Rückstellungen	10.296	15.510
Finanzverbindlichkeiten	420.065	426.562
Latente Steuerverbindlichkeiten	63.447	64.947
	<b>514.818</b>	<b>528.336</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	19.444	17.670
Finanzverbindlichkeiten	45.911	39.170
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.173	67.917
Sonstige Verbindlichkeiten	32.908	31.129
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	12.553	8.391
	<b>190.989</b>	<b>164.277</b>
	<b>960.847</b>	<b>987.055</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

In TEUR	9M 2011	9M 2010
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	29.498	84.689
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	44.283	33.356
Gezahlte (-) Zinsen	-21.452	-31.113
Erhaltene (+) Zinsen	762	1.295
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.550	-6.261
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.873	-7.589
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-3.534	-61.315
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	669	887
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	8.371	-10.665
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6.382	3.346
<b>Cash-Flow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>54.556</b>	<b>6.630</b>
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	1.506	662
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-33.594	-10.082
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.417	-1.726
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-74	0
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-1.136	-54.319
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-35.715</b>	<b>-65.465</b>
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	0	285.466
Auszahlungen (-) an Gesellschafter	-1.328	-1.871
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für die Aufnahme von Finanzkrediten	-2.512	-7.623
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-860	-149.741
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.700</b>	<b>126.232</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	14.141	67.397
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	106.120	57.257
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>120.261</b>	<b>124.654</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	120.261	124.654
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>120.261</b>	<b>124.654</b>

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2011

	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien			Fremdwährungs- umrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Absicherung von Zahlungs- strömen			
<b>In TEUR</b>									
<b>1.1.2011</b>	<b>42.098</b>	<b>0</b>	<b>296.490</b>	<b>-42.457</b>	<b>-10.979</b>	<b>-7.738</b>	<b>277.414</b>	<b>17.028</b>	<b>294.442</b>
Überschuss/Fehlbetrag	0	0	0	-15.666	0	0	-15.666	-1.696	-17.362
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-21.221	3.348	-17.873	-2.269	-20.142
Gesamtergebnis	0	0	0	-15.666	-21.221	3.348	-33.539	-3.965	-37.504
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	-569	-569
Effekte aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	0	1.265	0	0	1.265	-1.265	0
Verpflichtung zum Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-6.171	0	0	-6.171	6.171	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-1.328	-1.328
<b>30.9.2011</b>	<b>42.098</b>	<b>0</b>	<b>296.490</b>	<b>-63.029</b>	<b>-32.200</b>	<b>-4.390</b>	<b>238.969</b>	<b>16.071</b>	<b>255.040</b>

	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien			Fremdwährungs- umrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Absicherung von Zahlungs- strömen			
<b>In TEUR</b>									
<b>1.1.2010</b>	<b>474</b>	<b>38</b>	<b>34.509</b>	<b>-81.543</b>	<b>-4.667</b>	<b>-12.424</b>	<b>-63.614</b>	<b>15.528</b>	<b>-48.086</b>
Überschuss/Fehlbetrag	0	0	0	38.856	0	0	38.856	847	39.703
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-1.161	2.884	1.723	-14	1.709
Gesamtergebnis	0	0	0	38.856	-1.161	2.884	40.579	833	41.412
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	16.944	16.944
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	21.312	1.728	-8.997	-14.043	0	0	0	0	0
Ausgabe von Anteilen	20.312	-1.766	273.415	-10.178	0	0	281.783	0	281.783
Direkt zurechenbare Kosten des Börsenganges (nach Steuern)	0	0	-2.429	0	0	0	-2.429	0	-2.429
Verpflichtung zum Erwerb eigener Anteile	0	0	0	14.568	0	0	14.568	-14.568	0
Dividenden	0	0	0	-3	0	0	-3	-1.868	-1.871
<b>30.9.2010</b>	<b>42.098</b>	<b>0</b>	<b>296.498</b>	<b>-52.343</b>	<b>-5.827</b>	<b>-9.540</b>	<b>270.885</b>	<b>16.869</b>	<b>287.754</b>

## Berichterstattung nach operativen Segmenten

In TEUR	Ströer Deutschland	Ströer Türkei	Sonstige	Überleitung	Konzernwert
<b>Q3 2011</b>					
Außenumsatzerlöse	99.760	19.020	15.284	0	134.064
Innenumsatzerlöse	159	20	75	-254	0
Segmentumsätze	99.919	19.041	15.358	-254	134.064
Operational EBITDA	22.615	2.836	938	-2.193	24.196
<b>Q3 2010</b>					
Außenumsatzerlöse	98.137	16.535	12.269	0	126.941
Innenumsatzerlöse	4	0	72	-76	0
Segmentumsätze	98.141	16.535	12.341	-76	126.941
Operational EBITDA	20.782	2.691	682	-1.782	22.373

## Berichterstattung nach Produktgruppen

In TEUR	Billboard	Street Furniture	Transport	Sonstige	Konzernwert
<b>Q3 2011</b>					
Außenumsatzerlöse	71.330	33.045	20.225	9.464	134.064
<b>Q3 2010</b>					
Außenumsatzerlöse	67.276	27.959	17.146	14.560	126.941

In TEUR	Ströer Deutschland	Ströer Türkei	Sonstige	Überleitung	Konzernwert
<b>9M 2011</b>					
Außenumsatzerlöse	307.518	63.760	45.051	0	416.329
Innenumsatzerlöse	213	200	75	-488	0
Segmentumsätze	307.731	63.961	45.125	-488	416.329
Operational EBITDA	77.201	10.901	3.181	-7.319	83.964
<b>9M 2010</b>					
Außenumsatzerlöse	293.038	40.003	36.051	0	369.092
Innenumsatzerlöse	12	0	85	-97	0
Segmentumsätze	293.050	40.003	36.136	-97	369.092
Operational EBITDA	68.993	8.993	2.063	-5.271	74.778

In TEUR	Billboard	Street Furniture	Transport	Sonstige	Konzernwert
<b>9M 2011</b>					
Außenumsatzerlöse	223.428	105.806	61.155	25.940	416.329
<b>9M 2010</b>					
Außenumsatzerlöse	192.569	87.447	51.428	37.649	369.092

# Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

## Allgemeine Informationen

### 1 Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Ströer Out-of-Home Media AG (im Folgenden: „Ströer“) hat ihren Firmensitz in der Ströer Allee 1 in Köln (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Köln im Handelsregister unter HRB 41548 eingetragen.

Unternehmensgegenstand der im verkürzten Konzernzwischenabschluss (im Folgenden: „Konzernzwischenabschluss“) zusammengefassten Unternehmen (im Folgenden: „Ströer Konzern“ oder „Konzern“) ist die Vermarktung von Out-of-Home-Medien. Zum Einsatz kommen hierbei vom klassischen Billboard über Transportmedien bis hin zu elektronischen Medien alle Out-of-Home-Werbeformen. Für eine ausführlichere Beschreibung der Konzernstruktur und der operativen Segmente verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

### 2 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er muss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzernkapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

### 3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Konzernzwischenabschluss wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

### 4 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS macht es erforderlich, Annahmen und Schätzungen zu treffen, welche die Beträge beeinflussen, die im Konzernabschluss oder

–zwischenabschluss ausgewiesen werden. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen. Auf die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten geschätzten Werte wurden die gleichen Schätzverfahren und Annahmen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandt.

## 5 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. Es haben sich bis zum 30. September 2011 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## 6 Segmentberichterstattung

In Bezug auf die Abgrenzung der Segmente und Produktgruppen verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

### Überleitungsrechnung zur Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten

<b>In TEUR</b>	<b>9M 2011</b>	<b>9M 2010</b>
<b>Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)</b>	<b>91.283</b>	<b>80.049</b>
Zentrale Posten	-7.319	-5.271
<b>Operational EBITDA Konzern</b>	<b>83.964</b>	<b>74.778</b>
Bereinigungseffekte	-10.183	43.267
<b>EBITDA</b>	<b>73.781</b>	<b>118.045</b>
Abschreibungen	-44.283	-33.356
Finanzierungserträge	7.656	8.477
Finanzierungsaufwendungen	-49.603	-48.780
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-12.449</b>	<b>44.386</b>

<b>In TEUR</b>	<b>Q3 2011</b>	<b>Q3 2010</b>
<b>Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)</b>	<b>26.389</b>	<b>24.155</b>
Zentrale Posten	-2.193	-1.782
<b>Operational EBITDA Konzern</b>	<b>24.196</b>	<b>22.373</b>
Bereinigungseffekte	-3.549	51.514
<b>EBITDA</b>	<b>20.647</b>	<b>73.887</b>
Abschreibungen	-14.311	-12.636
Finanzierungserträge	561	2.663
Finanzierungsaufwendungen	-18.875	-16.511
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-11.978</b>	<b>47.403</b>

## Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben

### 7 Saisonalität

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns sind saisonal geprägt. In der Regel liegen das erste und dritte Quartal sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis unter dem zweiten und vierten Quartal.

### 8 Angaben zu Unternehmenserwerben

#### *Erwerb der CBA İletişim ve Reklam Pazarlama Ltd. Sti., Türkei*

Mit Wirkung vom 2. August 2011 hat der Konzern sämtliche Anteile an der CBA İletişim ve Reklam Pazarlama Ltd. Sti., Istanbul / Türkei, (im Folgenden „CBA“) erworben. Die Gesellschaft ist im Bereich der Vermarktung von Out-of-Home-Medien tätig. Ziel des Erwerbs ist die weitere Stärkung der Position des Konzerns im türkischen Außenwerbemarkt.

Für den Erwerb sind Transaktionskosten von insgesamt TEUR 22 angefallen, die in den Verwaltungskosten erfasst sind.

Die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden betragen:

<b>In TEUR</b>	
Werbenutzungsrechte	115
Sachanlagen	642
Latente Steueransprüche	24
Vorräte	20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	596
Finanzielle Vermögenswerte	4
Sonstige Vermögenswerte	182
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35
Pensionsrückstellungen	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102
Finanzverbindlichkeiten	1.577
Sonstige Verbindlichkeiten	41
Ertragsteuerverbindlichkeiten	67
Erworbenes Reinvermögen	-169

Der beizulegende Zeitwert sowie der Bruttobetrag der erworbenen Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

<b>In TEUR</b>	<b>Beizulegender Zeitwert</b>	<b>Bruttobetrag</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (kurzfristige)	694	577
Sonstige Forderungen	186	186



Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen stellt gleichzeitig die beste Schätzung für die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Forderungen dar.

Die Kaufpreisallokation ist hinsichtlich der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert noch vorläufig. Somit können sich die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie der Goodwill noch ändern. Darüber hinaus enthält der Kaufvertrag Preisanpassungsklauseln, deren Effekt zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden kann. Dementsprechend können sich der Kaufpreis und damit der Goodwill ebenfalls noch verändern.

Der Goodwill leitet sich wie folgt ab:

<b>In TEUR</b>	
Kaufpreis	1.000
Kaufpreiszahlungen in späteren Perioden	4.500
Anteiliger Wert der nicht beherrschenden Anteile	567
Erworbenes Reinvermögen	-169
Goodwill	5.102

Die Dotierung für indirekte nicht beherrschende Anteile wurde anhand der anteiligen Bewertung am Eigenkapital bzw. am Beteiligungsbuchwert vorgenommen.

Seit der Kontrollerlangung hat die CBA folgende Beträge zum Umsatz und Ergebnis nach Steuern erwirtschaftet, die in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns enthalten sind:

<b>In TEUR</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>
2.8. – 30.9.2011	222	-98

## 9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. November 2011 hat der Konzern sämtliche Anteile an der ECE flatmedia GmbH, Hamburg, für einen initialen Kaufpreis von 3,9 Millionen Euro und weiteren erfolgsabhängigen Kaufpreistranchen, die insgesamt einen leicht zweistelligen Millionenbetrag erreichen können, erworben. Der Erwerb dient der Ausweitung des digitalen Werbeträgerangebots. Weitere der nach IFRS 3 geforderten Informationen zu diesem Erwerb können zum derzeitigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

Köln, 14. November 2011

Ströer Out-of-Home Media AG

Udo Müller  
Vorstandsvorsitzender

Alfried Bürdel  
Finanzvorstand

Dirk Wiedenmann  
Mitglied des Vorstands

### Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung

Überleitungsrechnung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu den nicht als IFRS-Wert ausgewiesenen Zahlen der Finanzberichte.

Q3 2011	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs-aufwendungen	Umgliederung von Bereini-gungseffekten	Gewinn- und Verlust-rechnung nach Management Accounting	Wertminderungen und Abschreibungen auf Werberechts-konzessionen	Bewertungs-effekte aus Derivaten	Währungs-effekte aus innerkonzern-lichen Finanzie-rungen	Steuer-normalisierung	Eliminierung von Sondereffekten	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2011	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2010
<b>In Mio. EUR</b>											
Umsatzerlöse	134,1			134,1						134,1	126,9
Umsatzkosten	-90,3	13,0		-77,3						-77,3	-74,4
Vertriebskosten	-18,0										
Verwaltungskosten	-18,3										
Gemeinkosten	-36,3	1,3	2,6	-32,3						-32,3	-31,1
Sonstige betriebliche Erträge	2,5										
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,7										
Sonstiges operatives Ergebnis	-1,2		0,9	-0,2						-0,2	0,8
<b>Operational EBITDA</b>				<b>24,2</b>						<b>24,2</b>	<b>22,4</b>
Abschreibungen		-14,3		-14,3	6,2					-8,1	-6,8
<b>EBIT</b>				<b>9,9</b>						<b>16,1</b>	<b>15,6</b>
Sondereffekte			-3,5	-3,5					3,5	0,0	0,0
Finanzerträge	0,6										
Finanzaufwendungen	-18,9										
Finanzergebnis	-18,3			-18,3		1,1	7,9			-9,3	-13,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,2			-4,2				2,0		-2,2	-0,7
<b>Periodenüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-16,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-16,2</b>	<b>6,2</b>	<b>1,1</b>	<b>7,9</b>	<b>2,0</b>	<b>3,5</b>	<b>4,6</b>	<b>1,4</b>

9M 2011	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs-aufwendungen	Umgliederung von Bereini-gungseffekten	Gewinn- und Verlust-rechnung nach Management Accounting	Wertminderungen und Abschreibungen auf Werberechts-konzessionen	Bewertungs-effekte aus Derivaten	Währungs-effekte aus innerkonzern-lichen Finanzie-rungen	Steuer-normalisierung	Eliminierung von Sondereffekten	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 9M 2011	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 9M 2010
<b>In Mio. EUR</b>											
Umsatzerlöse	416,3			416,3						416,3	369,1
Umsatzkosten	-272,0	40,3		-231,6						-231,6	-205,2
Vertriebskosten	-55,9										
Verwaltungskosten	-56,5										
Gemeinkosten	-112,5	4,0	5,5	-103,0						-103,0	-92,1
Sonstige betriebliche Erträge	9,6										
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12,0										
Sonstiges operatives Ergebnis	-2,4		4,7	2,3						2,3	2,9
<b>Operational EBITDA</b>				<b>84,0</b>						<b>84,0</b>	<b>74,8</b>
Abschreibungen		-44,3		-44,3	19,0					-25,3	-19,8
<b>EBIT</b>				<b>39,7</b>						<b>58,6</b>	<b>55,0</b>
Sondereffekte			-10,2	-10,2					10,2	0,0	0,0
Finanzerträge	7,7										
Finanzaufwendungen	-49,6										
Finanzergebnis	-41,9			-41,9		-1,2	15,7			-27,5	-35,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,9			-4,9				-5,2		-10,1	-6,1
<b>Periodenüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-17,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-17,4</b>	<b>19,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>15,7</b>	<b>-5,2</b>	<b>10,2</b>	<b>21,1</b>	<b>13,2</b>

## Finanzkalender

Der Finanzkalender für das Jahr 2012 wird im Dezember 2011 auf der Internetseite [www.stroeer.de/investor-relations](http://www.stroeer.de/investor-relations) veröffentlicht.

## IR-Kontakt

### Ströer Out-of-Home Media AG

Stefan Hütwohl  
Director Group Finance and Investor Relations  
Ströer Allee 1 . 50999 Köln  
+49 (0)2236 . 96 45-356 Telefon  
+49 (0)2236 . 96 45-6356 Fax  
[ir@stroeer.de](mailto:ir@stroeer.de)

## Pressekontakt

### Ströer Out-of-Home Media AG

Claudia Fasse  
Direktorin Konzern-Kommunikation  
Ströer Allee 1 . 50999 Köln  
+49 (0)2236 . 96 45-246 Telefon  
+49 (0)2236 . 96 45-6246 Fax  
[cfasse@stroeer.de](mailto:cfasse@stroeer.de)

## Impressum

### Herausgeber

Ströer Out-of-Home Media AG  
Ströer Allee 1 . 50999 Köln  
+49 (0)2236 . 96 45-0 Telefon  
+49 (0)2236 . 96 45-299 Fax  
[info@stroeer.com](mailto:info@stroeer.com)

Amtsgericht Köln  
HRB 41 548  
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde am 15. November 2011 veröffentlicht.  
Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

## Disclaimer

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer Out-of-Home Media AG sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den diesem Quartalsfinanzbericht zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Dieser Quartalsfinanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer Out-of-Home Media AG dar. Dieser Quartalsfinanzbericht verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.